

Bone Spreading und Bone Condensing

Unkompliziert mit Split-Control ...

... einem Baustein aus dem Meisinger Bone Management System

NEUSS – Durch **Bone Spreading** und gleichzeitiges **Bone Condensing** lässt sich der **Kieferknochen** in vielen Situationen oft ohne aufwändige horizontale An- und/oder Auflageungsplastik implantatfähig vorbereiten.

Um die Primärstabilität des Implantats von Beginn an zu er-

halten, können Knochenbereiche mit einem horizontalen Defizit aufgedehnt und spongioser Knochen verdichtet werden. Split-Control ist die kontrollierbare Alternative zu Hammer und Meißel. Der Knochen wird mit den schraubenförmigen Spreadern minimalinvasiv gezielt und gleichmäßig aufgedehnt. Die vorhandene Knochensubstanz wird dabei maximal genutzt. Split-Control ist, wie alle Meisinger Bone Management Systeme, mit allen

am Markt befindlichen Implantatsystemen kombinierbar und speziell zur optimalen Vorbereitung des Knochenlagers entwickelt worden und geeignet. Das Eindrehen der Spreader sollte langsam und kontrolliert erfolgen, um so dem Knochen Zeit zu geben, sich aufzudehnen. Damit auch bei äußerst schmalen Kieferbereichen ein systematisches Vorgehen gewährleistet ist, besitzt der kleinste Spreader einen Durchmesser von 2,7 mm. Weitere verfügbare Durchmesser sind 2,9 mm, 3,1 mm, 3,3 mm, 3,5 mm und 4,0 mm. Die Instrumente haben alle eine Arbeitsteillänge von 15 mm. Der Spreadingvorgang erfordert im Oberkiefer keine Entlastungsschnitte zur Unterstützung, hier dehnt sich der Knochen ohne größere Einrisse auf. Im Unterkiefer sollten wegen der ausgeprägten Kortikalis Entlastungsschnitte zur Unterstützung des Spreadingvorganges angelegt werden. Die Entlastungsschnitte bzw. Rissbildungen und Grünholzfrakturen können mit gesammelten Bohrspänen überdeckt werden. Der Bone-Spreading-Vorgang sollte bei Erreichen des zu inserierenden Implantatdurchmessers beendet werden. Treten beim Einsatz im krestalen Bereich Aufplatzungen auf, sollte der Bone-Spreading-Vorgang ebenfalls beendet werden. Diese Aufplatzungen können auch mit Knochenhäuten, die bei der Erweiterungsbohrung gesammelt wurden, abgedeckt werden. Das Implantatbett muss nach Abschluss des Bone Spreading mit den jeweiligen Aufbereitungsinstrumenten des zu inserierenden Implantats aufbereitet werden. Der dabei entstehende Verlust von verdichteter Knochensubstanz ist zu vernachlässigen. Eine hohe Primärstabilität des Implantats bleibt dennoch definitiv erhalten.

Instrumentarium des Meisinger Bone Management Systems Split Control:

- Diamantscheibe (943DC/080),
- Vorkörner (186RF/018),
- Pilotbohrer (A1001/2,7 mm), (D1001/3,3 mm),
- Erweiterer I (A1003/2,7 mm), (D1003/3,3 mm),
- Spreader (A1005/2,7 mm), (B1005/2,9 mm), (C1005/3,1 mm), (D1005/3,3 mm), (E1005/3,5 mm), (F1005/4,0 mm),
- Carrier kurz (CAOKG) und lang (CAOOG) sowie
- Hakenschlüssel (CAOOS) zum Eindrehen der Spreader

höhen, können Knochenbereiche mit einem horizontalen Defizit aufgedehnt und spongioser Knochen verdichtet werden. Split-Control ist die kontrollierbare Alternative zu Hammer und Meißel. Der Knochen wird mit den schraubenförmigen Spreadern minimalinvasiv gezielt und gleichmäßig aufgedehnt. Die vorhandene Knochensubstanz wird dabei maximal genutzt. Split-Control ist, wie alle Meisinger Bone Management Systeme, mit allen

systematisches Vorgehen gewährleistet ist, besitzt der kleinste Spreader einen Durchmesser von 2,7 mm. Weitere verfügbare Durchmesser sind 2,9 mm, 3,1 mm, 3,3 mm, 3,5 mm und 4,0 mm. Die Instrumente haben alle eine Arbeitsteillänge von 15 mm. Der Spreadingvorgang erfordert im Oberkiefer keine Entlastungsschnitte zur Unterstützung, hier dehnt sich der Knochen ohne größere Einrisse auf. Im Unterkiefer sollten



Pilotbohrung in einen stark resorbierten Kiefer.



Stark resorbierter Kiefer nach Pilotbohrung.



Beginnendes Bone-Spreading mit dem Gewindeformer.



Aufgedehntes Kieferkammsegment bei Abschluss des Bone-Spreading.



Anlegen von einem krestalen und zwei vertikalen Entlastungsschnitten in der Kortikalis.



Schraubenförmiger Spreader, vollständig eingedreht.



Spreadingergebnis.



Aufspreizen eines Knochensegmentes mit 2 Spreadern.

umschließt, sollte Split Control nicht mehr eingesetzt werden. In einem solchen Fall muss der Knochen mit Auf- bzw. Anlageungsplastiken für eine Implantation vorbereitet werden. Hierfür steht dem Anwender beispielsweise das Bone Management System Transfer-Control zur Verfügung.

Das Bone Management System Split Control der Hager & Meisinger GmbH, Neuss, ist eine innovative und sinnvolle Ergänzung des Instrumentariums eines jeden Implantologen. Schonende und kontrollierte Behandlungsmethoden zeugen von Sicherheit und Professionalität beim Umgang mit dem Patienten. ■

Die Grenzen

Wann ist Bone Spreading und/oder Bone Condensing nicht mehr möglich? Bei einem extremen Spitzkammkiefer, bei dem die äußere und innere Kortikalis keine Spongiosa mehr

AFFINIS Welcome Package

Aktion mit hervorragenden Ergebnissen!

LANGENAU – Motiviert durch die sinnvolle Erweiterung der Produktlinie

AFFINIS und die hervorragenden internationalen Studien bot **Coltène Whaledent** Ende letzten Jahres den Praxen in Deutschland und Österreich die Möglichkeit, das **Abformmaterial**

AFFINIS im Rahmen einer **Welcome-Package-Aktion** zu testen.

Zum Test lockte das Einphasenabformmaterial **AFFINIS System 360 monobody** sowie die Löffelmaterialien **AFFINIS System 360 heavy body** und **AFFINIS Putty super soft**.

Eine Umfrage unter den über 4.000 Testanwendern ergab, dass die **AFFINIS**-Linie bereits rund 2 Jahre nach der Markteinführung einen sehr guten Platz im A-Silikon-Markt einnimmt. So sind rund 80 % der Befragten mit den

Ergebnissen von **AFFINIS** sehr zufrieden.

Dabei bewerten die Behandler 5 Materialeigenschaften als ausgesprochen positiv. Den ersten Platz belegt deutlich die Präzision und Schärfe der Abformung, verbunden mit auffällender Detailtreue, dicht gefolgt vom leichten Handling und der einfachen Verarbeitung des Materials. Äußerst starken Anklang finden auch die sehr gute Fließfähigkeit und die präzise Zeichnungseigenschaft. Die nahezu durchgängige Zufriedenheit mit der Pressfahnen- und Blasenfreiheit komplettiert die Palette der 5 markantesten Pluspunkte des A-Silikons in diesem Zusammenhang. Über drei Viertel der Befragten sind so begeistert

von **AFFINIS**, dass sie das Produkt weiterhin verwenden möchten.

AFFINIS ist in unterschiedlichen Konsistenzen und Packungsgrößen erhältlich. Darüber hinaus steht eine **AFFINIS fast-Linie** zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Coltène Whaledent GmbH + Co. KG
 Raiffeisenstraße 30
 89129 Langenau
 Tel.: 0 73 45/8 05-0
 Fax: 0 73 45/8 05-2 01
 E-Mail: productinfo@coltnewhaledent.de